



Einladung und Ausschreibung

Ortsclub im
ADAC Weser-Ems e.V.



1. Veranstalter und Veranstaltung

Der Motor-Sport-Club Oldenburg e.V. im ADAC veranstaltet am

01. Juni 2024

die

28. MSCO Oldtimer Classic Rallye „Graf-Anton-Günther“ um den Wanderpokal der GSG Oldenburg

Wertungslauf für

Oldtimer Trophy Nord

**ADAC Weser-Ems Classic Cup
Norddeutscher ADAC Oldtimer Cup**

Die Veranstaltung wird nach der Straßenverkehrsordnung (StVO), der Straßenverkehrszulassungs-Ordnung (StVZO) und den Auflagen der zuständigen Erlaubnisbehörden ausgerichtet.

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt ausschließlich nach dieser Ausschreibung, den Rahmen-ausschreibungen der Meisterschaftsserien, zu denen diese Veranstaltung gewertet wird, und den erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen. Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung kein Haftungsverzicht vereinbart wurde.

Bei dieser Veranstaltung kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten an.

Die Ausschreibung wird vorbehaltlich der Genehmigung durch den ADAC Weser-Ems e.V. veröffentlicht.

2. Bordbuch / Kartenmaterial

Die Teilnehmer erhalten ihre Fahrtaufgaben, Zeitpläne und erforderlichen Erläuterungen im Bordbuch oder mit ihren Fahrtunterlagen. Eigene Karten sind nicht erforderlich.

3. Zeitplan (vorbehaltlich notwendiger Änderungen)

Februar	2024	Verfügbarkeit der Ausschreibung
Samstag,	27. April 2024	Vornennungsschluss zum verminderten Nenngeld (beim MSCO vorliegend)
Montag,	13. Mai 2024	Nennungsschluss (beim MSCO vorliegend)
Freitag,	24. Mai 2024	Versand der Nennungsbestätigungen
Samstag,	01. Juni 2024	07.30 - 10.00 Uhr Papierabnahme und Frühstück 08.30 - 08.45 Uhr Fahrerbesprechung (wenn erforderlich) ab 09.01 Uhr Start mit Vorstellung der Teams ab 12.30 Uhr Mittagspause ab 13.31 Uhr Start zur zweiten Etappe ab 17.00 Uhr Zielankunft ab 19.00 Uhr Abendveranstaltung mit Siegerehrung

4. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind drei- und vierrädrige Automobile aller Fabrikate, die bis zum 31. Dezember 2004 gebaut wurden und den Bestimmungen der StVZO entsprechen. Fahrzeuge mit nicht zeitgenössischen Umbauten, Replikas und sogenannte Hot Rods werden nicht zugelassen.

Sind die Fahrer nicht Halter des Fahrzeuges, muss der Halter (Eigentümer) sein Einverständnis zur Teilnahme seines Fahrzeuges durch Unterschrift im Nennungsformular geben.

Jedes Fahrzeug muss mit einem Fahrer und Beifahrer besetzt sein. Weitere Mitfahrer sind zugelassen. Dabei darf die Zahl der Fahrzeuginsassen die Anzahl der vorhandenen und im Kfz-Schein eingetragenen Sitzplätze nicht übersteigen. Der Fahrer des Fahrzeuges muss im Besitz des erforderlichen Führerscheines sein.

5. Durchführung der Veranstaltung

Gefahren wird in zwei Wertungskategorien **A = Ausfahrt** und **T = Touristisch**

Kategorie -A- Ausfahrt: Dabei handelt es sich um eine Ausfahrt in mehreren Etappen von ca. 140 km **ohne Orientierungsaufgaben**, speziell für Einsteiger und Anfänger. Es wird nach einem leicht verständlichen Bordbuch gefahren. Auf eine enge, winkelige Streckenführung wird weitgehend verzichtet. Um eine Wertung zu ermöglichen, werden zwei Sollzeitprüfungen der Kategorie T mitgefahren. Es erfolgt keine Wertung in den ausgeschriebenen Meisterschaften.

Die Teilnehmerzahl in dieser Kategorie ist auf 30 begrenzt.

Kategorie -T- Touristisch: Die Fahrt wird in mehrere Etappen unterteilt. Die Streckenlänge beläuft sich auf ca. 150 Kilometer. Die Fahrzeiten entsprechen einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 30 km/h. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, die nach den Fahrtunterlagen des Veranstalters vorgeschriebene Strecke zurückzulegen. Im Streckenverlauf sind vier Orientierungsprüfungen (Fahren nach Kartenausschnitten oder Skizzen, Chinesenrallye) sowie vier Sollzeitprüfungen geplant und zu absolvieren.

Die Teilnehmerzahl in dieser Kategorie ist auf 90 begrenzt.

6. Dokumenten-Abnahme

Vor dem Start werden die Teilnehmer zur Papierabnahme gebeten. Dort sind auf Verlangen vorzulegen:

- die Nennungsbestätigung (**nur** sie berechtigt zur Teilnahme)
- gültiger Führerschein des Fahrers
- Fahrzeugzulassung
- Versicherungsnachweis

Fahrzeuge mit rotem Dauerkennzeichen werden nur nach Nachweis einer entsprechenden Haftpflichtversicherung zum Start zugelassen.

7. Fahrzeugkennzeichnung

An jedem Fahrzeug müssen angebracht werden:

- je ein Rallyeschild an Front und Heck des Fahrzeuges, wobei die amtlichen Kennzeichen durch die Rallyeschilder nicht -auch nicht teilweise- verdeckt werden dürfen.
- Veranstalterwerbung gemäß Hinweis in den Durchführungsbestimmungen.
- Startnummern gemäß Hinweis in den Durchführungsbestimmungen.

Für Schäden am Fahrzeug, die durch das Anbringen oder Entfernen der Schilder / Aufkleber auftreten, übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

8. Klasseneinteilung

Kategorie A Ausfahrer und Einsteiger mit leichten Aufgaben nach Bordbuch

Klasse 7 Baujahre bis 2004

Kategorie T Touristisch mit leichten Orientierungsaufgaben nach Bordbuch

Klasse 1 Baujahre bis 1945

Klasse 2 Baujahre 1946 bis 1960

Klasse 3 Baujahre 1961 bis 1970

Klasse 4 Baujahre 1971 bis 1977

Klasse 5 Baujahre 1978 bis 1994

Klasse 6 Baujahre 1995 bis 2004 (Youngtimer)

Die endgültige Klasseneinteilung behält sich der Veranstalter vor. So können sowohl Klassen mit weniger als fünf Fahrzeugen mit einer anderen Klasse zusammengelegt, als auch Klassen mit hoher Beteiligung unterteilt werden.

9. Nennungen

Nennungen sind **vollständig ausgefüllt und von Fahrer, Beifahrer und eventuellen Mitfahrern unterschrieben** (möglichst mit digitalem Foto des genannten Fahrzeuges, bitte keine Papierbilder) auf beigefügtem Nennungsformular bis zum **13. Mai 2024** (beim Veranstalter vorliegend) an die unter Ziffer 18 genannte Anschrift zu richten. Nennungen von Teilnehmern, die in einer der ausgeschriebenen Meisterschaften starten, werden bis zum 13. Mai 2024 bevorzugt.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Nennung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Mannschaftsnennungen:

Mannschaften können bis zum Start des 1. Fahrzeuges gemeldet werden. Eine Mannschaft besteht aus drei oder vier Teams der Kategorie T der Klassen 1 bis 6. Gewertet werden die drei besten Teams. Ein Fahrzeug kann nur in einer Mannschaft genannt werden.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich Fahrer und Beifahrer damit einverstanden, dass sie in Teilnehmer- und Ergebnislisten und im Programm der Veranstaltung namentlich erwähnt werden und übersandte Fotos des gemeldeten Fahrzeuges und die während der Veranstaltung gemachten Fotos -auch online- veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für den Ergebnisdienst der ausgeschriebenen Meisterschaften.

10. Nenngeld

Das Nenngeld muss mit der Nennung entrichtet werden. Nennungen ohne Nenngeldzahlung werden nicht bearbeitet! Die Nenngeldzahlung kann ausschließlich durch Überweisung erfolgen

auf das Konto des MSC Oldenburg e.V. bei der Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE33 2805 0100 0015 4217 79

Das Nenngeld beträgt

für jedes Fahrzeug mit 2 Personen	
incl. aller beschriebenen Leistungen bis 27. April 2024	160,00 €
bei Nennungsengang nach Vornennungsabschluss ab 28. April 2024	180,00 €
für jede weitere Person im Fahrzeug	60,00 €
Teilnahme nur an der Abendveranstaltung	40,00 €
Mannschaftsnenngeld pro Mannschaft (3 oder 4 Fahrzeuge)	40,00 €

im Nenngeld sind folgende Leistungen enthalten:

- komplette Fahrtunterlagen als Bordbuch
- zwei Rallyeschilder pro Fahrzeug
- Pokale und Ehrenpreise gemäß dieser Ausschreibung
- Lanyards mit Ausweis
- Frühstück
- Mittagessen incl. 1 Getränk
- Abendveranstaltung mit Buffet, incl. Getränken

Nenngeld ist Reuegeld und wird nur zurückerstattet bei: Ablehnung einer Nennung, Absage der Veranstaltung und bewiesenen Härtefällen unter Einbehaltung einer Bearbeitungsgebühr von 20,00 €. Bei Ablehnung der Nennung durch den Veranstalter erfolgt keine Einbehaltung.

11. Nennungsbestätigung

Nennungsbestätigungen werden am **24. Mai 2024** an die Teilnehmer versandt. Nur sie gelten als Startberechtigung. **Bitte bei der Abnahme vorlegen.**

12. Wertung

Gewertet wird nach Strafpunkten. Sieger im Gesamtklassement, in den Klassen sowie in Sonderwertungen sind die Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsomme. Bei Punktgleichheit entscheidet die längere Strafpunktfreiheit, danach die längere und niedrigere Vergabe der Strafpunkte bei den Fahrzeiten der Sollzeitprüfungen. Die Wertungstabelle wird mit den Durchführungsbestimmungen veröffentlicht.

In der Mannschaftswertung werden die Strafpunkte der drei besten Teams der Mannschaft addiert. Mannschaftssieger ist die Mannschaft mit der geringsten Strafpunktsomme.

13. Preise

Gesamtwertung (aus den Klassen 1 bis 6 der Kategorie T)

- das Gesamtsiegerteam erhält **einen** Ehrenpreis

Klassenwertung (alle Klassen)

- 30 Prozent der gestarteten Teams in den Klassen 1 bis 7 erhalten Ehrenpreise.

Mannschaftswertung

- die Teams der besten Mannschaft erhalten Ehrenpreise.

Sonderpreise

Weitere Pokale oder Sachpreise können nach den Wünschen unserer Sponsoren vergeben werden. Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung. Preise werden nicht nachgesandt

14. Proteste

Einsprüche oder Proteste gegen Aufgaben, Strecke, Kontrollen, Zeitnahme oder die Wertung sind unerwünscht. Die Ergebnisse werden 30 Minuten vor der Siegerehrung ausgehängt. In dieser Zeit können sich die Teilnehmer bei Unklarheiten an den Fahrtleiter wenden, der in Zweifelsfällen ein Schiedsgericht, bestehend aus erfahrenen Teilnehmern, bilden kann.

15. Fahrdisziplin

Die geltenden Verkehrsvorschriften (StVO) sind unter allen Umständen einzuhalten. Jeder festgestellte Verstoß gegen diese, sowie die schuldhafte Beteiligung an einem Verkehrsunfall können zum Ausschluss der betroffenen Teilnehmer führen.

16. Teilnehmer-Information

Zusätzliche Informationen, eventuelle Änderungen und Ergänzungen zur Ausschreibung und den Durchführungsbestimmungen werden den Teilnehmern per Aushang bei der Papierabnahme, bei den Etappenzielen oder an den Durchgangskontrollen mitgeteilt.

Verbindliche Aussagen zu den Aufgaben und Strecken gibt ausschließlich der Fahrleiter. (s. Ziffer 18)

17. Organisation

Veranstalter	Motor-Sport-Club Oldenburg e.V. im ADAC
Fahrtleitung	Winfried Krümpelmann, Lars Krümpelmann
Papierabnahme	Barbara Büsing, Günther Büsing
Zeitnahme und Auswertung	Arno Golibersuch, Martin Farwick, Barbara Büsing, Günther Büsing
Streckensprecher	Jörg Schwarz
Zeitnahme	MSC Oldenburg e.V. im ADAC
Streckenposten	Mitglieder und Freunde des MSC Oldenburg e.V. im ADAC

18. Veranstalterkontaktdaten

Nennungen bitte nur an:

Motor-Sport-Club Oldenburg e.V. im ADAC
Günther Büsing
Petersfehn I
Martha-Stölting-Straße 37
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 04486 - 1811
0173 - 6408125
E-Mail: guenther-buesing@t-online.de

Auskünfte und Information
erhalten Sie hier:

Fahrtleitung: Winfried Krümpelmann
Telefon: 0441 - 41496
0162 - 6406677
E-Mail: wkruempelmann@t-online.de

Fahrtleitung: Lars Krümpelmann
Telefon: 0170 – 7032247
E-Mail: la-krue@web.de

Erläuterung zu den verwendeten Kontrollen für alle Kategorien - Klassen 1 bis 7 -

OK (Orientierungskontrolle)

Geheime, unbesetzte Kontrollen, (in der Kategorie T nur in Orientierungsprüfungen)
Weiße Schilder -ca. 30 x 40 cm - mit Buchstaben und/oder Zahlen. Die Buchstaben und/oder Zahlen sind beim Passieren des Schildes in das nächste freie Feld der Bordkarte mit radiersicherem Stift einzutragen. Ein Muster dieser Kontrollen befindet sich am Start.
OK's befinden sich auch links der Strecke.



DK (Durchgangskontrolle)

Geheime, besetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können. Bei Erreichen einer DK ist dort anzuhalten und sich die Durchfahrt durch Stempelabdruck im nächsten freien Feld der Bordkarte bestätigen zu lassen.



ZK (Zeitkontrolle, auch Start und Ziel)

Bekannte, besetzte Kontrollen, die zu dem in den Fahrtunterlagen angegebenen Zeitpunkt angefahren werden müssen. Das rote Stellschild befindet sich direkt an der Zeitkontrolle. Dort ist anzuhalten und sich vom Zeitnehmer die Zeit in die Bordkarte eintragen zu lassen.

Das gelbe Schild steht 25 bis 100 Meter vor der Kontrolle und kennzeichnet den Beginn der Kontrollzone. In diese Kontrollzone darf zur Idealzeit oder der Minute davor eingefahren werden. Es wird die Zeit eingetragen, die bei Übergabe der Bordkarte läuft.

Etwaige Wartezeiten kann der Teilnehmer vor dem gelben Schild -scharf rechts haltend- abwarten. ZK's sind mit Funkuhren ausgerüstet.



25 bis 100 m

Sollzeitprüfungen

Im Verlauf der Veranstaltung haben die Teilnehmer mehrere Sollzeitprüfungen zu absolvieren.

Der Start ist durch ein rotes Stellschild mit Flagge gekennzeichnet und erfolgt auf Anweisung durch einen Starter nach Funkuhr oder Lichtschranke.

Danach ist es Aufgabe der Teilnehmer, die vorgeschriebene Strecke zu absolvieren und das Ziel (Lichtschranke) in der vorgegebenen Fahrzeit möglichst genau zu passieren. Das Ziel wird mit einem roten Schild mit Zielflagge gekennzeichnet. 25 bis 40 m vor dem Ziel steht ein gelbes Schild mit Zielflagge. Eventuelle Vorzeit muss vor dem gelben Schild -scharf rechts haltend- abgewartet werden. Nach Abfahrt am gelben Schild bis zur fliegenden Zieldurchfahrt herrscht absolutes Halteverbot.



25 bis 40 m Halteverbot